

# Renovabis im Überblick

FREISING. Als „Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“ rief die **Deutsche Bischofskonferenz Renovabis** im März 1993 ins Leben. Das **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** hatte die Gründung des Osteuropa-Hilfswerks angeregt. Die Aktion sollte „eine Antwort der deutschen Katholiken auf den gesellschaftlichen und religiösen Neuanfang in den Staaten des ehemaligen Ostblocks nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Systeme“ sein. Leitgedanken des Engagements sind die Prinzipien Solidarität, Subsidiarität und Partnerschaft. Der lateinische Name „Renovabis“ stammt aus Psalm 104: „Renovabis faciem terrae – Du (Gott) wirst das Antlitz der Erde erneuern“.

Seit 1993 half Renovabis in **29 Staaten** in Mittel-, Ost- und Südosteuropa bei der Verwirklichung von rund **22.600 Projekten** mit einem Gesamtvolumen von rund **700 Millionen Euro**. Dieses Geld stammt wesentlich von deutschen Katholiken, im Entwicklungsbereich zum Teil von der deutschen Bundesregierung. Es kommt kirchlich-pastoralen, sozial-karitativen sowie Bildungs- und Medienprojekten zugute. Dabei steht der **Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“** im Mittelpunkt.

Das Geld fließt über Renovabis beispielsweise in den Bau von Kirchen und Gemeindezentren, in die Ausstattung von Familien-, Frauen- und Jugendzentren, in den Unterhalt von Heimen für Waisen- und Straßenkinder, in die Ausbildung von Priestern, Ordensleuten und in der Seelsorge tätigen Laien. Außerdem fördert Renovabis das katholische Schulwesen sowie zahlreiche Ausbildungsprojekte.

Renovabis begleitet viele hundert **Partnerschaften** zwischen Menschen in der östlichen und westlichen Hälfte Europas. Auf diese Weise werden Erfahrungsaustausch, Begegnung und gemeinsames Lernen gefördert. Mit rund 1.500 Partnerschaftsgruppen steht Renovabis in Verbindung. Diese meist ehrenamtlich engagierten Gruppen bauen lebendige Brücken der Verständigung zu den Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Da diese in vielfältigen Traditionen leben und über ein reiches spirituelles Erbe verfügen, bietet das die Chance für einen fruchtbaren „Austausch der Gaben“.

Das **Projektbudget** von Renovabis betrug 2016 ca. **29,3 Mio. Euro**. Damit wurden 772 Projekte gefördert. Der Renovabis-Etat speist sich u. a. aus Kirchensteuermitteln, aus der Pfingstkollekte, aus Spenden, Stiftungserträgen, Nachlässen und Erbschaften sowie aus öffentlichen Mitteln.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Renovabis auch 2016 und 2017 durch das **DZI-Spendensiegel** einen verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Geldern bescheinigt.

## Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle  
Abteilung Kommunikation und Kooperation,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -17, -35

Fax: 0 81 61 / 53 09 -44

E-Mail: [presse@renovabis.de](mailto:presse@renovabis.de)

Internet: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

2.246 Zeichen / 2.575 (mit Leerzeichen)

# Renovabis-Jahresbilanz 2016

## Ausgewählte Zahlen und Daten

### Projektförderung 2016

772 Projekte in 28 Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas mit einer Summe von 29,26 Mio. Euro, davon für

1. kirchlich-pastorale Aufgaben  
(Pastoralarbeit, pastorale Infrastruktur): 10,6 Mio. Euro (380 Projekte),
2. soziale Aufgaben und Bildungsprojekte: 14,88 Mio. Euro (231 Projekte),
3. weitere Aufgaben (u.a. Förderung von Laienstrukturen in der Kirche, Medienprojekte, Nothilfe): 3,78 Mio. Euro (161 Projekte).

### Gesamteinnahmen 2016 (vgl. Jahresbericht 2016, S. 32 ff.)

34,51 Mio. Euro (2015: 36,07 Mio. Euro)

- **Kollekten**: 4,76 Mio. Euro (2015: 5,45 Mio. Euro)
- **Spenden und Erbschaften**: 6,46 Mio. Euro (2015: 7,08 Mio. Euro)
- **Kirchliche Haushaltsmittel** des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD): 13,68 Mio. Euro (2015: 14,20 Mio. Euro)
- **Öffentliche Mittel** (BMZ/KZE): 6,12 Mio. Euro (2015: 5,93 Mio. Euro)

Zufluss von Mitteln an die **Renovabis-Stiftung 2016**: 189.000 Euro (2015: 332.000 Euro). **Stiftungsvermögen 2016**: 2,60 Mio. Euro (2015: 2,42 Mio. Euro), **Treuhandvermögen**: 1,03 Mio. Euro (2015: 705.029 Euro)

**24. Renovabis-Pfingstaktion**, 17. April – 15. Mai 2016, Leitwort: „Jung, dynamisch, chancenlos?“, bundesweiter Auftakt im Bistum Speyer, Abschluss in Freising. [www.renovabis.de/pfingstaktion](http://www.renovabis.de/pfingstaktion)

**20. Internationaler Renovabis-Kongress**, 31. August – 2. September 2016 in Freising zum Thema: „Zeugen des Evangeliums – Gestalter der Welt. Zur Rolle der Orden in Mittel- und Osteuropa“. [www.renovabis.de/kongress](http://www.renovabis.de/kongress)

**24. Renovabis-Partnerschaftstreffen**, 2. – 3. Dezember 2016 in Freising mit dem Schwerpunktthema „Bleiben oder gehen? – Ursachen und Folgen von Migration in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“.

[www.renovabis.de/partnerschaftstreffen](http://www.renovabis.de/partnerschaftstreffen)

**Zeitschrift „OST-WEST. Europäische Perspektiven“ 2016 (18. Jahrgang)**: Heft 1: Was hält Europa noch zusammen?; Heft 2: Glaube, Zweifel, Gleichgültigkeit? Jugend in Mittel- und Osteuropa; Heft 3: Polen in Europa – Zwischen Isolation und Integration; Heft 4: Migration – selbst gewählt und fremd bestimmt. [www.owep.de](http://www.owep.de)

Renovabis trägt das **DZI-Spendensiegel** des „Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen“ in Berlin.

### Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle  
Abteilung Kommunikation und Kooperation,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -17, -35

Fax: 0 81 61 / 53 09 -44

E-Mail: [presse@renovabis.de](mailto:presse@renovabis.de)

Internet: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

*Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Renovabis auch 2016 und 2017 durch das DZI-Spendensiegel einen verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Geldern bescheinigt.*

*Der Jahresbericht 2016 von Renovabis kann unter [presse@renovabis.de](mailto:presse@renovabis.de) oder Tel. 08161-530949 /- 69 bestellt werden oder steht bereit als Download unter [www.renovabis.de/jahresbericht](http://www.renovabis.de/jahresbericht)*